

6077/AB XX.GP

**B e a n t w o r t u n g**

der Anfrage der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger, Dr. Povysil und Kollegen  
betreffend Mycobakterium Paratuberkulose und Morbus Crohn  
(Nr. 6407/J)

Zur vorliegenden Anfrage führe ich folgendes aus:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Zunächst verweise ich auf die Beantwortung der analogen Anfrage Nr.6406/J durch die für die angesprochenen Fragen führend zuständige Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz.

Ob bzw. welche weiteren Maßnahmen erforderlich sein werden, wird nach Vorliegen der Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie zu beurteilen sein, die zur Feststellung der Inzidenz der Paratuberkulose in Österreich bereits durch die führend zuständige Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz in Auftrag gegeben wurde.

**Zu Frage 3:**

Bei der Bekämpfung von Zoonosen und von durch Lebensmittel vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten hat es immer eine enge Zusammenarbeit zwischen Human - und Veterinärmedizin gegeben.

Zu Frage 4:

Wesentlich erscheint daß die Zusammenarbeit zwischen den universitären Einrichtungen auf dem Gebiet der Human - und Veterinärmedizin insbesondere auch im Bereich der Forschung optimal gestaltet wird. Die Frage der Errichtung eines eigenen Seuchen - Forschungszentrums an der Veterinärmedizinischen Universität wird zuständigkeitsshalber im Bereich des Wissenschaftsressorts zu prüfen sein.